

# **DIE GRÜNEN BEZIRKSORGANISATION PENZING**



Die unterzeichnete Bezirksrätin der Grünen Alternative Penzing, stellt gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretungen in der Bezirksvertretungssitzung am 22.02.2022 folgende

## **ANFRAGE**

- Gibt es im Bezirk langfristig wirksame Maßnahmen zur Eindämmung der übermäßigen Ausbreitung von verdrängenden, giftigen oder allergenen Neophyten wie zum Beispiel Riesen-Bärenklau, Goldrute, Drüsiges Springkraut, Beifußblättriges Traubenkraut oder Japanischer Knöterich?
- Wenn ja, welche Maßnahmen genau, in welchen Intervallen und wo genau?
- Wie kann es sein, dass von Ulli Sima im Jahr 2016, damals in ihrer Funktion als Stadträtin für Umwelt und Wiener Stadtwerke, eine ähnlich lautende Anfrage (S 677891/16) folgendermaßen beantwortet wurde: Die genannten Arten seien nicht Teil der Liste invasiver gebietsfremder Arten laut der von der Europäischen Kommission veröffentlichten Liste vom 13.06.2016. Seit mindestens 20 Jahren ist bekannt, dass sich die genannten Arten explosionsartig vermehren, wie kam es demnach zu jener Antwort 2016?
- Weiters hieß es in der Beantwortung vom 29.09.2016: Eine weitere Bekämpfung von Neophyten auf Flächen der Stadt Wien (Anmerkung: abseits des Dehnparks und der Steinhofgründe) sei naturschutzfachlich nicht notwendig. Wieso wurde es damals seitens der Stadträtin so falsch eingeschätzt, dass die MA 22 heute, 6 Jahre nach der Antwort, verzweifelt vor der Verbreitung der Neophyten steht, und die Bekämpfung schier unbewältigbar scheint?

## **BEGRÜNDUNG**

Erhalt der Biodiversität und unserer Gesundheit.

Bezirksrätin  
Mag.<sup>a</sup> Silke Baron